

CHARLOTTE

OTTER

KARKLOOF

BLUE.

KRIMINAL-

ROMAN

(Mrs. Ishmael war um seine Arterien besorgt), etwas davon auf einen Löffel träufeln und ihn ablecken. Schließlich würde er heißes Wasser über den löslichen Kaffee gießen und einen ordentlichen Teelöffel von der gesüßten Milch hineinrühren.

Damit würde er sich an den besten Tisch des Cafés setzen und durchs Fenster in Richtung Wasserfall starren. Vor zehn Jahren hätte er ihn von dort aus noch sehen können. Doch dann waren da, wo der Boden abfiel, Unterholz und Sträucher wildwüchsig in die Höhe geschossen, und nun sah man den Wasserfall nur noch vom Amphitheater aus, drüben bei dem kleinen Verkehrskreisel.

Vor zehn Jahren hätte er sich zum Kaffee auch genüsslich eine Zigarette angesteckt, aber nach seiner Lungenentzündung hatte Mrs. Ishmael dem einen Riegel vorgeschoben. »Willst du deine Enkel noch erleben? Dann lass die Finger von diesen albernen Sargnägeln.«

Die Sargnägel hatten ihm aber beim Abschalten geholfen. Ohne sie hätte er ständig den Kopf voller Sorgen. Die nötigen Umbaumaßnahmen am Café, seine Söhne – zwei Plagegeister, die keine Anstalten machten, die Enkel zu produzieren, die seine Frau ihm versprochen hatte, oder das Café zu übernehmen, damit er sich seinen Traum erfüllen und in den vorzeitigen Ruhestand gehen konnte – und auch dieser Wildwuchs machten ihm Sorgen.

Mr. Ishmael hatte der Gemeinde schon mehrfach schriftlich mitgeteilt, dass der Wildwuchs die Aussicht von *Ishmael's Howick Falls Café* ruinierte. Die Gemeinde schrieb ihm zurück, Touristen sollten den Wasserfall auch nicht vom Café aus besichtigen. Sondern vom Amphitheater aus, einem massiven Bauwerk, das die Gemeinde zu diesem Zweck errichtet hatte und instand hielt. Aber Mr. Ishmael kannte sich aus mit Touristen. Wenn sie vom Amphitheater aus die Howick Falls betrachteten und dabei die

gebotene Anzahl Handyfotos gemacht hatten, bekamen sie Lust, sein Café aufzusuchen, eins seiner berühmten Hähnchen-Koriander-Brötchen zu verspeisen und den Ausblick im Sitzen zu genießen. Und der Wildwuchs, um den die Gemeinde sich nicht kümmern wollte, vereitelte das. Mr. Ishmael hatte ihn bereits mehrmals auf eigene Kosten zurückstutzen lassen. Doch die Wirkung dieser Ausgaben war von kurzer Dauer, und sein vorzeitiger Ruhestand rückte dadurch in noch weitere Ferne.

Jetzt konnte er seine Labsal kaum noch erwarten. Seine Geschmacksknospen lechzten nach ihrem Kondensmilch-Kick. Die Papiertüte mit den Brötchen unterm Arm, klimperte er mit seinem Schlüsselbund und marschierte auf das Café zu, wo die doppelte Verheißung von Koffein und Zucker lockte.

In Anbetracht seiner Vorfreude war es ungewöhnlich für Mr. Ishmael, noch einmal

aufzublicken, als er die kurze Strecke vom Wagen zur Tür ging. Aber er tat es.

Da flatterte irgendetwas Weißes in den Büschen.

Verstimmt, weil seine morgendliche Doppeldröhnung noch warten musste, trottete er über das Gras auf das flatternde Ding zu. Wahrscheinlich hatte sich eine Plastiktüte im Gebüsch verfangen, und wenn es etwas gab, das Mr. Ishmael nicht leiden konnte, war es herumfliegender Müll. Müll verschandelte die natürliche Schönheit des Wasserfalls, und war die erst verschandelt, dann kamen immer weniger Touristen, um ihr höchst willkommenes Geld in *Ishmael's Howick Falls Café* zu lassen. Und dann konnte er seinen Ruhestand erst recht vergessen.

Grollend erreichte Mr. Ishmael das Gebüsch und sah, dass es keine Plastiktüte war. Es war ein weißes Hemd, ein Businesshemd mit Kragen und Knöpfmanschetten, wie es Männer jeden Morgen fürs Büro anzogen, mit Schlips oder

ohne. Es hatte sich auch nicht im Gestrüpp verfangen, sondern war sorgsam dort angebunden, wobei sich ein paar dunkle Stacheln in den Baumwollstoff gebohrt hatten. Auf dem Boden darunter lag ein Stapel gefaltete Kleidung – Hose und Sportjackett –, und obendrauf stand ein Paar glänzend schwarze Herrenhalbschuhe. In einen Schuh steckten zusammengerollte Socken, im anderen eine rote Krawatte.

Mr. Ishmael löste das Hemd vom Gestrüpp und faltete es ordentlich zusammen. Dann bückte er sich leise ächzend und hob die anderen Sachen auf.

Als er sich aufrichtete, streifte etwas seine Hand. Es war ein Schmetterling. An sich kein ungewöhnlicher Anblick, aber es war Winter, und nur wenige Schmetterlinge überlebten die eisigen Winde vom Drakensberg. Das Tier flog auf und flatterte in Richtung Amphitheater, im Zickzackkurs, als könne es sich nicht recht entscheiden, wo es hinwollte, und er folgte ihm, in den